

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 1

Rubrik: Blick in unsere Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Blick in unsere
Gazetten**



Braten und Wein

Das könnte euch so passen:

**Wir braten Sie gerne und unverbindlich
Immobilien und Verwaltungen**

Scheint aber doch in Mode zu kommen:

Die auf Ostermontag ange-
setzte

Mütterbratung

muss umständehalber auf
Montag, den 22. April 1963,
14.00 bis 16.00 Uhr, ver-
schoben werden.

Die Säuglingsfürsorge
1 MW

Jetzt wird es mir aber langsam unheimlich:

Zum gemeinsamen Mittagessen dislozierte die Gesellschaft ins Hotel Löwen, Hemberg, woselbst die hungrigen Mägen nach Eintreffen unseres Zentralpräsidenten reichlich und gut wieder gefüllt wurden.

Kein Wunder, daß des Lieferanten Speckdicke zu reden gibt!

dert zurechnungsfähig. Er hat mindestens seit dem Jahre 1959 in der Absicht, andere zu schädigen, auf den amtlichen Waagscheinen durch Abänderung beziehungsweise Heraufsetzung der Speckdicke des Schlachtviehlieferanten jeweils einen entsprechenden Abzug gemacht, oder den Qualitätszuschlag vorenthalten. Auf den amtlichen Waagscheinen erhöhte er fer-

Wenn ja, hätte dieses Kind wenigstens die Chance, dem neuen Trend zu entrinnen:

Tränen am Familientisch

Liebe Mutter, haben Sie ein Kind, das beispielsweise...

a) weder Fleisch noch Fisch noch Käse isst?

Rauchen wir zwischendurch eine Zigarette, bevor wir zu Traktandum zwei übergeben!

nung) erbohrt werden. Das kann am einfachsten bei der Zigarettenbesteuerung geschehen. Der Bundesrat nimmt in Aussicht, jedes Paket zu 20 Zigaretten inskünftig mit 20 Rappen zusätzlich zu belasten. Die übrigen Tabakwaren sollen keine Mehrbelastung erfahren. Am gegenwärtigen Verrauch gemessen, werden aus dieser Massnahme jedes Jahr 86 Millionen Franken zusätzlich eingehen.

Hoffentlich ist die Konferenz in Wein nicht ins Wasser gefallen:

Die Konferenz empfiehlt den zuständigen schweizerischen Behörden, sich durch ihre Delegation an der kommenden internationalen Konferenz in Wein für eine mass- und sinnvolle Vereinfachung der Rechtschreibung einzusetzen, jedoch allen Verschlüssen mit

Wein, Wein, nur du allein ...

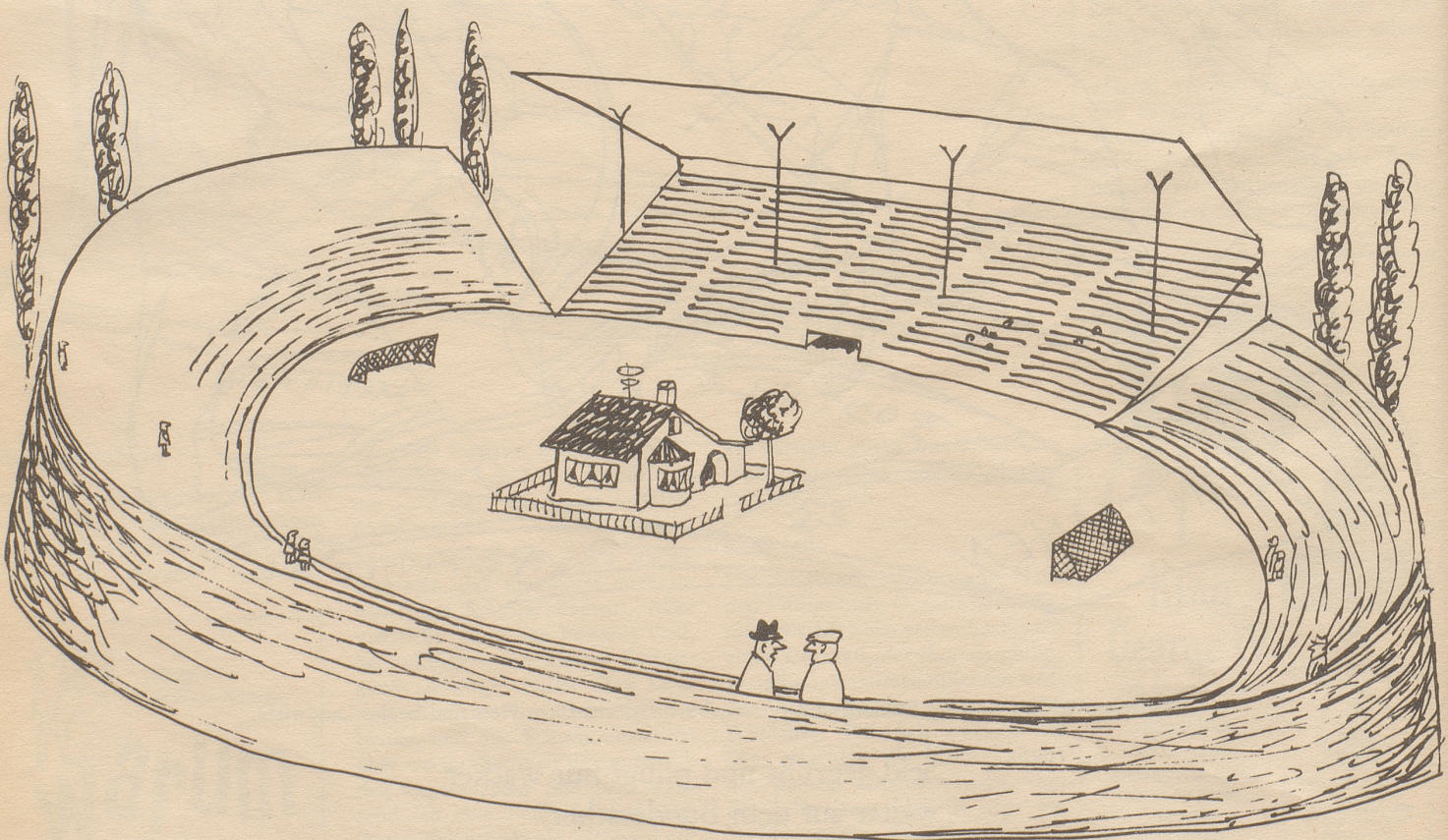
WIEN: Ein neues katholisches Studentenhaus wurde in der Peter-Jordan-Straße für die Studenten der Hochschulen für Weinhandel und Bodenkultur eröffnet.

Nachfolgendes endlich mag nach einer Konferenz in Wein geschrieben worden sein:

und deren kluge Erfahrung. Die Möglichkeit, neue Kenntnisse auf vielen Gebieten zu sammeln, und tiefe Zusammenhänge des staatlichen und wirtschaftlichen Lebens hineinzuweisen, dem Lande dienen zu dürfen, liessen die Brüder leichter tragen.

Auch lachen

Ein Wort und Rat von Walter Morath: «Ver-gessen wir über der vermeintlichen Schwere der Gegenwartsprobleme vor allem nicht, daß der Mund nicht nur zum Essen und Schimpfen da ist, sondern am gefälligsten ist, wenn er auch lachen kann!» AC



«Es sollte endlich einmal etwas gegen die Bodenspekulation unternommen werden!»